

Pressemitteilung

# Risiken von Bauprojekten mit BIM minimieren

Neue Richtlinie VDI 2552 Blatt 3 zeigt, wie sich Qualitäts-, Kosten- und Terminrisiken von Bauprojekten erheblich reduzieren lassen



Neue Richtlinie VDI 2552 Blatt 3 zeigt, wie sich Qualitäts-, Kosten- und Terminrisiken von Bauprojekten erheblich reduzieren lassen (Bild: VDI)

(Düsseldorf, 02.05.2018) Bauwerke werden technisch komplexer und die zur Verfügung stehende Computertechnologie leistungsfähiger. Die Bauwerks-Informations-Modellierung (BIM), inklusive der Verknüpfung mit Ressourcen und Zeitplänen, stellt angewendete Verfahren zur Verfügung, mit denen sich Qualitäts-, Kosten- und Terminrisiken von Bauprojekten erheblich reduzieren lassen. In der neuen Richtlinie [VDI 2552 Blatt 3](#) werden Methoden beschrieben, die es ermöglichen, diese Vorteile im Verhältnis zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern sowie weiteren Baubeteiligten auf Basis gemeinsam genutzter Mengenmodelle zu nutzen.

[VDI 2552 Blatt 3](#) beschreibt die Anwendung von Bauwerksinformationsmodellen zum Abgleich von Leistungsmengen in den Bereichen Kostenermittlung, Terminplanung, Ausschreibung und Vergabe sowie Ausführung und Abrechnung unter Berücksichtigung der Projektphasen von der Entwicklung bis zur Fertigstellung. Zur Zielgruppe der Richtlinie gehören alle Beteiligten am Bau, die Prozesse zu den genannten Anwendungen mit Hilfe von gemeinsam genutzten Daten gestalten wollen sowie deren Zulieferer, auch im Bereich der Informationstechnologie.

[VDI-Richtlinien](#) dienen auch als nationaler Standpunkt in den internationalen Standardisierungsvorhaben und sind gerade beim Thema [BIM](#) ein wichtiger Faktor dafür, dass Ausschreibung, Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken auf einer normativen Grundlage durchgeführt werden können.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2552 Blatt 3](#) „Building Information Modeling – Modellbasierte Mengenermittlung zur Kostenplanung, Terminplanung, Vergabe und Abrechnung“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik](#) (GBG). Die Richtlinie erscheint im Mai 2018 als Weißdruck und ersetzt den Entwurf von Januar 2017. Sie kann zum Preis von EUR 97,80 beim [Beuth Verlag](#) in Berlin (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Weitere Informationen unter [www.vdi.de/2552](http://www.vdi.de/2552).

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

Dipl.-Ing. (FH) Frank Jansen  
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)  
Telefon: +49 211 6214-313  
Telefax: +49 211 6214-97313  
E-Mail: [gbg@vdi.de](mailto:gbg@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-306 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)